

Pressemitteilung „Umstellung der Parkgebühren“

Verschiedenste Auswirkungen der umgesetzten Beschlüsse des Würzburger Stadtrats und aktueller Entwicklungen, hat die Arbeitsgruppe „CSU-Innenstadtentwicklung“ für die Veranstaltung „Aktuelle Situation der Würzburger Innenstadt“ analysiert.

Nicht befriedigend nach der Umsetzung der Beschlüsse der Allianz aus Grünen, FDP, Bürgerforum, ÖDP, Linke und FWG ist der erhöhte Parksuchverkehr an den Oberflächenparkplätzen. Das Ziel, den Parksuchverkehr durch Lenkung in die Parkhäuser zu reduzieren, ist bisher gescheitert. Dies zeigen die Auswertungen der Quartalszahlen in den Parkhäusern von 2019 bis zum 1. Quartal 2023.

Ein erhöhter Parksuchverkehr ist eine Belastung für die Innenstadt. Zum einen stört er die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt durch das unnötige Fahren, zum anderen ist der Parksuchverkehr eine Belastung für die Umwelt, die es zu reduzieren gilt. Laut ADAC macht der ausgelöste Parksuchverkehr immerhin fast 30% des gesamten Verkehrs aus. Pro Fahrt liegen die ermittelten Parameter im Durchschnitt bei einer Dauer von 8 Minuten, einer Strecke von 4,5 km und einem CO₂ Ausstoß von 1,3 kg.

In unserer Arbeitsgruppe stellten wir fest, dass der Auslöser für die verfehlte Lenkungswirkung das stündliche Abrechnungsintervall der Parkhäuser ist und sich auf das Parkverhalten von Kurzzeitparkern auswirkt.

In den Zeitintervallen „bis zu 30 Minuten“ und „60-90 Minuten“ ist das Parken an der halbstündlich abgerechneten Oberfläche günstiger.

Die CSU-Stadtratsfraktion ist überzeugt, dass eine attraktivere Umsetzung der Parkzeitabrechnung in den Parkhäusern, den Parksuchverkehr eindämmen wird. Die weitere Reduzierung des Angebots an Oberflächenparkplätzen wird nur den Druck im Parksuchverkehr erhöhen. Deshalb hat die CSU-Stadtratsfraktion einen Antrag auf Umstellung der Parkzeitabrechnung in den Parkhäusern im Würzburger Stadtrat gestellt. In diesem wird ein halbstündiges Abrechnungsintervall gefordert.

„Die Stadt Innsbruck setzt auch auf ein halbstündiges Abrechnungsintervall. Hier würde bei kurzen Parkzeiten eine Lenkungswirkung einsetzen, welche den Parksuchverkehr reduzieren würde“, betont Fraktionsgeschäftsführerin Claudia Adam. Weitere Nebeneffekte erhofft sich der Fraktionsvorsitzende Wolfgang Roth für den Einzelhandel: „Neben den positiven Effekten für das Klima würde unser Vorschlag auch der sinkenden Verweildauer entgegenwirken.“